

## REFERENTEN

### ROTRAUT SUSANNE BERNER

Illustratorin, Autorin, München

### PROF. DR. DIETRICH GRÜNEWALD

Prof. für Kunstwissenschaft/Kunstdidaktik  
an der Univ. Koblenz-Landau, Campus Koblenz  
(Inst. für Kunstwissenschaft)

### KARIN GRUSS

freie Lektorin, individuelle  
Illustratoren-Beratung, Düsseldorf

### NIKOLAUS HEIDELBACH

Illustrator, Autor, Köln

### VITALI KONSTANTINOV

Illustrator, Autor, Marburg

### DR. MARIA LINSMANN

Direktorin, Leiterin des Bilderbuchmuseums  
Burg Wissem, Troisdorf

### RENATE RAECKE

Kuratorium Stiftung Illustration, Pinneberg

### JÜRG SCHUBIGER

Autor, Zürich

### HERMANN SCHULZ

Autor, Wuppertal

### DR. JENS SOENTGEN

Leiter des Wissenschaftszentrums Umwelt  
der Universität Augsburg

### UTE WEGMANN

Autorin, Regisseurin und Journalistin  
(Deutschlandfunk Köln, Die Besten 7), Köln

## ANMELDUNG/TEILNAHMEGEBÜHR

Die Teilnahmegebühr beträgt pro Person 100,00 EUR (Studenten 80,00 EUR), darin enthalten sind die Kosten für den Workshop und die Zwischenmahlzeiten in der Remise von Burg Wissem. Für Anfahrt und Unterkunft in Troisdorf sorgen die Teilnehmer selbst. Die Anmeldung zum Workshop erbitten wir bis **spätestens 31. Juli 2010** an:

### STIFTUNG ILLUSTRATION

c/o Bilderbuchmuseum Troisdorf  
Burg Wissem, 53840 Troisdorf



Frau Vera Wieck-Lülsdorf  
museum@troisdorf.de, Tel. 02241/8841-421  
oder Frau Gabriele Schröder  
Schroederg@troisdorf.de, Tel. 02241/8841-423

Die Teilnehmerzahl ist aus räumlichen Gründen begrenzt. Bitte beachten Sie, dass Ihre Anmeldung erst nach Zahlungseingang der Teilnahmegebühr verbindlich wird. Nach Zahlungseingang erhalten Sie eine Anmeldebestätigung. Für Absagen ab zwei Wochen vor der Veranstaltung erheben wir eine Stornogegebühr in Höhe von 50 % der Teilnahmegebühr.

### BANKDATEN

Empfänger: Stiftung Illustration; Konto-Nummer: 2000202  
Bankleitzahl: 37050299; Bank: KSK Köln; Verwendungszweck:  
Workshop Stiftung Illustration. Für Überweisungen aus dem  
Ausland: Intern. Bank Account Number: DE 68 3705 0299  
0002 0002 02; SWIFT-BIC: COKSDE 33

Stiftung  
Illustration

c/o Bilderbuchmuseum Troisdorf  
Burg Wissem, 53840 Troisdorf  
www.stiftungillustration.de

Illustration Thomas Müller: Zu einer schönen Mama gehört Kuchen. - Jacoby & Stuart, 2009



**WIR SPIELEN, BIS DASS DER TOD  
KÜNSTLER UNS ABHOLT** Kurt Schwitters  
**GEBEN DEM TOD EIN GESICHT**



### 3. WORKSHOP DER STIFTUNG ILLUSTRATION

27. und 28. August 2010 im Bilderbuchmuseum Troisdorf

Konzeption und Leitung: Renate Raecke

## WIR SPIELEN, BIS DASS DER TOD KÜNSTLER UNS ABHOLT Kurt Schwitters GEBEN DEM TOD EIN GESICHT

Zum dritten Mal veranstaltet die Stiftung Illustration im Bilderbuchmuseum Troisdorf im August 2010 einen Workshop, der den Gedankenaustausch über künstlerische Illustration zum Ziel hat.

Wie schon in den beiden vorangehenden Veranstaltungen, Text und Illustration sind ein seltsames Paar (zum Thema Märchen-Illustration, 2008) und Comic meets Bilderbuch (2009), laden wir auch in diesem Jahr Künstler, Kritiker und Rezensenten, Professoren der Kunst-Hochschulen und -Akademien, Verleger, Lektoren, Sammler, vor allem aber auch Studenten in die Remise der Burg Wissem ein. Die Teilnahme steht grundsätzlich allen offen, die sich für den Dialog von Text und Illustration interessieren.

»Wir spielen, bis dass der Tod uns abholt« – so formulierte Kurt Schwitters gemeinsam mit seinem DADA-Freund Hans Arp seinen Widerstand gegen eine erstarrte bürgerliche Gesellschaft, der er sich mit burlesken Verwandlungen und purer Unsinnspoesie entgegenstellte.

Kann man durch Poesie sein Leben aufs Spiel setzen oder durchs Spiel den Tod bannen? Ist vielleicht ohnehin alles im Leben ein Spiel, ehe wir dem Tod von Angesicht zu Angesicht gegenüberstehen? Können wir den Tod durch bildliche Darstellung »begreifen«? Hilft uns ein Abbild vom Tod, ihn zu akzeptieren? Oder können wir ihn mit einer bildlichen Darstellung verharmlosen und lächerlich machen? Wie sieht er denn aus, der Tod? Viele Künstler haben dem Tod ein Gesicht gegeben – einige dieser »Gesichter« wollen wir uns anschauen.

Mit dem Workshop möchten wir, wie bereits in den vergangenen Jahren, das direkte Gespräch mit bekannten Künstlern ermöglichen. Darüber hinaus sollen unveröffentlichte künstlerische Arbeiten gezeigt werden. In diesem Jahr präsentieren wir die Auswahl aus einem Illustrationswettbewerb, den der Peter Hammer Verlag im Jahr 2006 anlässlich seines 40jährigen Jubiläums ausgeschrieben hat. Zu einer Geschichte von Hermann Schulz, *Die schlaue Mama Sambona* (in der es wahrhaftig um Leben und Tod geht), haben seinerzeit etwa 300 Künstler ihre Arbeiten eingereicht, rund 20 davon werden wir zeigen und diskutieren.

Wir danken allen Künstlern und Referenten, die ihre Teilnahme erneut zugunsten der Stiftung Illustration honorarfrei zugesagt haben.

## PROGRAMM FREITAG, 27. AUGUST 2010

**16.00 Uhr:** Dr. Maria Linsmann:  
Begrüßung

**16.15 Uhr:** Renate Raecke:  
Einführung

**16.30 Uhr:** Prof. Dr. Dietrich Grünewald:  
Künstler geben dem Tod ein Gesicht.  
Zur Ikonographie der Todesdarstellung

**18.00 Uhr:** Abendessen

**19.30 Uhr:** Ute Wegmann:  
Wir nehmen das Schwitters-Zitat (»Wir spielen...«) wörtlich: Ute Wegmann zeigt ihre Verfilmungen von *Gehört das so?* nach dem Bilderbuch von Peter Schössow (Hanser Vlg. 2005) und *Die besten Beerdigungen der Welt* nach dem Bilderbuch von Eva Eriksson und Ulf Nilsson (Moritz Vlg. 2006).



## PROGRAMM SAMSTAG, 28. AUGUST 2010

**09.30 Uhr:** Hermann Schulz / Karin Gruß  
stellen die Illustrationen von Tobias Krejtschi zur Erzählung *Die schlaue Mama Sambona* (Hammer Vlg. 2007) vor. Im Anschluss präsentiert Karin Gruß eine Auswahl weiterer Illustrationen zum gleichen Text.

**10.30 Uhr:** Kaffeepause

**11.00 Uhr:** Nikolaus Heidelberg / Renate Raecke:  
*Kleiner dicker Totentanz* (DuMont Vlg. 1984) – ein Gespräch zum Thema Danse macabre

**12.30 Uhr:** Mittagessen

**14.00 Uhr:** Vitali Konstantinov / Dr. Jens Soentgen:  
*Der Tod und das Mädchen*. Gedankenaustausch zum Thema Liebe und Tod.

**15.30 Uhr:** Kaffeepause

**16.00 Uhr:** Rotraut Susanne Berner / Jürg Schubiger:  
Werkstatt-Gespräch zur Neuerscheinung *Als der Tod zu uns kam* (Hammer Vlg. Herbst 2010).

**18.00 Uhr:** Eröffnung der Ausstellung *Wie man Berge versetzt*. Hans-Joachim Gelberg zum 80. Geburtstag.

